



# Die Gemeinde

Magazin für kommunale Arbeit in der Steiermark

Nummer 5

Mai 2018



**Reif für Reformen!** Zumindest, wenn es nach unseren Gemeinden geht, ist die Zeit reif für zahlreiche Verbesserungen in der Bürokratisierung sollte im digitalen Zeitalter daher an der Spitze der Agenda unserer Regierung stehen. **Seiten 4-5**

**Es fehlen  
Millionen Euro**

Steiermark ist von der gene-

**Ertragsanteile  
bleiben stabil**

Nach derzeitiger Prognose können die

Aktuelles vom

Gemeinde  
bund  
Steiermark



(scroll down) →

## „Sind soziale Leistungen finanzierbar?“



Im Rahmen der Konferenz wurde die „Harter Erklärung“ als Memorandum mit Forderungen zur Pflegefinanzierung verfasst. Damaris/pixelio.de

Das Gemeindeforum Steiermark lud interessierte Bürgermeister und Gemeindefunktionäre im April in die Kulturhalle Hart bei Graz ein, um sich mit dem Thema „Sind die sozialen Leistungen der Gemeinden noch finanzierbar?“ auseinanderzusetzen.

Die Impulsreferate hielten der Sozialforscher Bernd Marin und Bürgermeister Gerald Maier, der Obmann des Landesverbands Altenpflege Steiermark ist.

Maier befasste sich in seinem Impulsreferat speziell mit den Kostenentwicklungen der steirischen Sozi-

alhilfverbände und den zu erwartenden weiteren Kostensteigerungen, insbesondere was den Pflegebereich betrifft.

Marin spannte einen weiten Bogen und zitierte die Politiker aller Parteien zum Pflegebereich, er stellte Vergleiche mit anderen Bundesländern und weiteren europäischen Ländern an. Derzeit sei die Finanzierung der Pflegekosten überhaupt nicht geregelt. Die von Bundesminister Löger angebotenen 100 Millionen Euro als Ausgleichszahlung an die Gemeinden nach Abschaffung des Pflegegeldregresses sind bei weitem nicht ausreichend, um die tatsächlichen Kosten zu decken. Marin wies weiters auf die

demografische Entwicklung und das hohe Risiko für die Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen hin. In den nächsten Jahren bis 2030 ist eine weitere Steigerung der pflegebedürftigen Personen zu erwarten und zugleich gibt es einen erheblichen Mangel an Pflegepersonal. In Österreich müssten 200.000 bis 300.000 neue Arbeitsplätze im Pflegebereich geschaffen werden.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion hatten die Teilnehmer aus Politik und Gesellschaft verschiedene Zugänge zum Thema, aber in einem war man sich einig: dass auf lange Sicht eine einheitliche Pflegegeldversicherung nicht vermeidbar sein wird.

## 21. Weintrophy

Mitte April fand die 21. Gala der Steirischen Weintrophy an den Tourismusschulen Bad Gleichenberg statt. Die heurige Gala erstrahlte in völlig neuem Licht. Neben einem neuen Konzept für das Event gab es auch eine neue Kategorie, nämlich „Gereifte Sauvignon Blancs“. Außerdem wurden die Verkostungen

erstmalig im Beisein einer Notarin durchgeführt und dank der hervorragenden Bedingungen im Weinjahr 2017 konnte mit fast 900 Einreichungen ein neuer Rekord erzielt werden.

Schließlich wurden von einer Jury in zwölf Kategorien die Sieger ermittelt und begleitet von einem Degustationsmenü präsentiert.



Moderator Thomas Seidl wurde unterstützt von den Tourismusschülern und Jungsommeliers Tanja Aldrian und Gottfried Broz. TSG

## Freizeitzentrum

Seit fast 20 Jahren gibt es Bestrebungen, ein neues Sportzentrum in der Marktgemeinde Ligist (Bezirk Voitsberg) zu errichten. Grund dafür ist, dass die alte Sportanlage direkt im Wohngebiet liegt und es daher immer wieder veranstaltungsrechtliche, bauliche und organisatorische Probleme gab. Als neuer Stand-

ort bot sich der „Pfarracker“ gegenüber vom alten Sportplatz an. Nach intensiven Verhandlungen konnte man sich auf einen Pachtvertrag für 50 Jahre einigen. Nach der Projektierungs- und Planungsphase konnte nun feierlich der Spatenstich für das neue Familien-, Sport- und Freizeitzentrum gesetzt werden.



Bis Herbst 2019 entsteht das neue Familien-, Sport- und Freizeitzentrum in Ligist mit einer Investition von rund zwei Mio. Euro. Ligist